

Kommentar zum Markt 13.10.2025 (H.Steinhoff)

Der Abwärtstrend bei den Schlachtschweinepreisen setzt sich fort - in der letzten Woche mit einem deutlichen Rückgang der VEZG-Notierung von minus 15ct!

Es bewahrheitet sich im Augenblick, dass die Weltweiten Notierungen für Soja und Weizen Grundlage für die Preisfindung aller Agrarprodukte sind! Getreide-, Futtermittel-, Milch- und Fleischpreise fallen.

Hinzu kommt die Kaufzurückhaltung der Verbraucher im eigenen Land. Die Inflation der letzten Jahre hat Kaufkraft gekostet und sie ist immer noch hoch.

Leider gaben auch die Ferkelnotierungen im Sog der Schlachtschweine deutlich nach, aber jahreszeitlich bedingt nicht mehr in voller Höhe.

Bleibt die Hoffnung, dass das Preistal erreicht ist.